

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 01/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Italien (Bologna)
Gasthochschule	L'Alma Mater Studiorum - Università di Bologna
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung

Zum Vorbereiten der Unterlagen habe ich überwiegend die Anweisungen des International Office befolgt. Das Zusammenstellen aller Unterlagen erfordert zwar einen gewissen Aufwand, wird aber durch die große Hilfsbereitschaft des International Office erleichtert. Es empfiehlt sich, auch in Kontakt mit den anderen Studenten zu treten, die in demselben Jahr nach Bologna gehen, um sich gegenseitig bei der Organisation zu helfen. Wenn möglich kann man auch versuchen andere Studenten, die bereits in Bologna waren, aufzusuchen. Der Einschreibungsprozess an der Universität Bologna von Deutschland aus war auch relativ problemlos. Man musste einfach nur den Anweisungen in der E-Mail der Universität von Bologna folgen. Die Kurse für das Learning Agreement habe ich mir vorab von der Universitätsseite der Uni Bologna herausgesucht. Dort habe ich einfach die Kurse vom vorherigen Jahr gewählt. Dies hat soweit ganz gut funktioniert, da die meisten auch wieder ein Jahr später angeboten wurden. Vorab habe ich auch versucht über das Internet eine Wohnung in Bologna zu finden, was aber keinen Erfolg mit sich brachte.

Unterkunft

Da es nicht erfolgreich war, eine Wohnung vorab im Internet zu finden, habe ich mir ein Hostel zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn für 6 Tage gebucht. Vor Ort habe ich mich dann an die Agentur Camplus und Bussola gewendet. Mit Hilfe dieser Agenturen habe ich dann innerhalb von 3 Tagen eine sehr gute und passende Wohnung in perfekter Lage, nahe der Via Zamboni gefunden. Insgesamt ist der Markt in Bologna sehr umkämpft, gerade zu Semesterbeginn. Es empfiehlt sich daher, rechtzeitig eine passende Wohnung zu suchen und alle mögliche Quellen zu nutzen, die einem zur Verfügung stehen. Insgesamt darf man auch nicht den deutschen Standard erwarten, die meisten Wohnungen sind hier in einem schlechteren Zustand, als wir es in Deutschland gewohnt sind. Von der Lage her empfiehlt es sich, innerhalb den Mauern oder zumindest nahe daran zu wohnen.

Studium

Bei der Auswahl der Kurse muss man vorsichtig sein, da manche dieser Kurse an verschiedenen Campussen angeboten werden, was bedeutet, dass diese in verschiedenen Städten sind. Für meinen Master habe ich die Kurse Business Venturing, Quantitative Methods for Decision Analysis, Behavioural Economics und Corporate Valuation gehört. Mit den ersten drei Vorlesungen war ich hier sehr zufrieden. Die Anforderungen an die Studenten sind hierbei sehr unterschiedlich, da jede Vorlesung unterschiedliche Vorleistungen erfordert. So gibt es zum Beispiel teilweise Pflichtenwesenheit, was an deutschen Universitäten üblicherweise nicht der Fall ist. Man sollte auch unbedingt bevor der Kurs los geht am International Office der Uni Bologna nachfragen, ob bei dem Kurs eine Maximalanzahl von Erasmus Studenten erlaubt ist. Dies ist z.B. bei CLAMDA oder GIOCA Kursen der Fall. Man muss sich hierbei separat anmelden, um einen Platz zu erhalten. Hierbei bekommt derjenige den Platz, der sich als erstes meldet. Ein weiterer Aspekt, an den man sich als ausländischer Student auch gewöhnen muss, ist die teilweise chaotische Organisation der Kurse. Diese sind z.B. oftmals in unterschiedlichen Räumen und teilweise von Woche zu Woche zu unterschiedlichen Zeiten, so dass man keinen regelmäßigen Rhythmus jede Woche hat.

Alltag und Freizeit

Die größte Attraktion in Bologna ist hier das Erasmus- und Studentenleben. Neben zahlreichen Veranstaltungen gibt es innerhalb der Stadt und auch außerhalb den Mauern jede Menge Bars, Restaurants, Kaffees und Discotheken. Mein persönliches Highlight war der Piazza Verdi, an dem sich nahezu jeden Abend Studenten treffen, die Via Petroni oder die Straßen um den Piazza Maggiore. Es empfiehlt sich auch sehr, einer oder mehreren Erasmus Organisationen beizutreten. In Bologna gibt es hier ERMUSLAND, ESN und EL BO. Diese Organisationen bieten oft sehr gut geplante Reisen, Feiern und andere Veranstaltungen zu günstigen Preisen an und es ist eine super Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen. Ich habe hierbei meistens die Veranstaltungen von Erasmusland besucht, da diese meiner Meinung nach am besten organisiert waren und die Mitarbeiter dort auch sehr freundlich und hilfsbereit waren. Bologna bot sich auf Grund der guten Lage auch sehr gut für Reisen nach ganz Italien an. Öffentliche Verkehrsmittel sind in Italien günstiger als in Deutschlands, so dass es sich immer wieder unter dem Semester am Wochenende anbot, einen Städtetrip zu machen. Es bietet sich auch an, einen Tag frei zu nehmen, um das Umland von Bologna zu erkunden und zum Beispiel einen Ausflug mit einem Roller oder eine Wanderung zu unternehmen.

Fazit

Insgesamt war mein Auslandssemester an der Universität Bologna eine sehr gute Entscheidung. Ich hatte die Möglichkeit, interessante Vorlesungen zu besuchen, neue Eindrücke zu erlangen und das Leben in einer klassischen Studentenstadt in Italien mit zu erleben. Bologna ist als Stadt wirklich sehr einzigartig und hat sehr viele unterschiedliche Veranstaltungen und Aktivitäten zu bieten. Im Laufe meines Auslandssemesters hatte ich auch die Gelegenheit, andere Studenten aus aller Welt kennen zu lernen. Diese Erfahrung möchte ich auf keinen Fall missen und hat definitiv einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Alles in allem kann ich es nur jedem empfehlen, ein Auslandssemester in Bologna zu machen.